

Borntal verschießt zwei Elfer und jubelt

Fußball-Landesklasse: Der Aufsteiger gewinnt ein verrücktes Spiel mit 4:2 gegen Wüstheuterode. Auch die anderen Erfurter Teams sind siegreich

VON JAKOB MASCHKE
UND DIRK PILLE

Blau-Weiß Büßleben –
Grün-Weiß Siemerode **3:1**

Der gewalzte Platz war eigentlich in besserem Zustand als bei der Heimmiederlage gegen Bad Frankenhausen, doch der einsetzende Starkregen samt böigem Wind erschwerten den Akteuren ein geordnetes Aufbau-spiel immens. „Diesmal war das aber für uns von Vorteil, da Siemerode eigentlich über das Spielerische kommt, gegen uns aber fast nur lange Bälle geschlagen hat“, sah Büßlebens Trainer Mario Wisocki in diesem Stilmittel angesichts der sicheren Hintermannschaft der Blau-Weißen an diesem Tag keine Gefahr.

Nach starker Vorarbeit von Simon schoss Appel bereits nach sechs Minuten am langen Pfosten zur Führung ein. Kurz darauf zielte Gunkel drüber, Lammert scheiterte am Gästeekeeper. Das rächte sich: Nach Lammerts Ballverlust glich Fukuji mit verdecktem Schuss aus (33.), kurz darauf parierte Steinmetz Honeks 30-Meter-Knaller. Auf der Gegenseite vergab Simon eine dicke Chance. Kurz nach Wiederbeginn machte Lammert seinen Fehler wieder gut, als er nach Simons Kopfballverlängerung präzise ins lange Eck traf (55.). Siemerode machte auf, biss sich aber an den nun tief stehenden Gastgeber die Zähne aus. Westergeling traf nach gedankenschnellem Ballgewinn zum 3:1-Endstand (88.).



Nicht nur den Tabellenachten Siemerode, sondern auch das scheußliche Wetter mussten die Büßlebener (links: Jacob Gunkel, rechts: Robert Simon) am Samstag bezwingen. Sie taten es erfolgreich. Foto: Gunter Appel

FA 20.03.2017